

Universal-Dimmerschalter EUD12Z-8..230V UC für Zentralsteuerung

Dimmschalter für R-, L- und C-Lasten bis 500 W. Automatische Erkennung der Lastart R+L oder R+C.

Energiesparlampen ESL können mit dem EUD12Z nicht geschaltet werden, da keine Mindesthelligkeit einstellbar ist.

Bis zu 3600 W mit Leistungszusätzen
LOUD12-230V an den Anschlüssen X1 und X2.

Universalspannungs-Steuereingang örtlich von 8..230V UC und zusätzlich Universalspannungs-Steuereingänge 8..230 V UC zentral ein und zentral aus. Die Steuereingänge sind von der Versorgungs- und Schaltspannung 230 V galvanisch getrennt.

Schaltung im Nulldurchgang mit Soft-Ein und Soft-Aus zur Lampenschonung.

Kurze Steuerbefehle schalten ein/aus, permanente Ansteuerung verändert die Helligkeit bis zu dem maximalen Wert. Eine Unterbrechung der Ansteuerung ändert die Dimmrichtung. Die eingestellte Helligkeitsstufe bleibt beim Ausschalten gespeichert.

Glimmlampenstrom 5 mA ab 110 V (nicht bei Prioritäteneinstellungen 4 und 8).

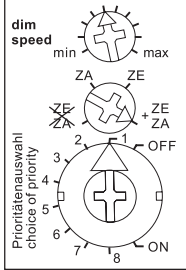
Automatische elektronische Überlastsicherung und Übertemperaturabschaltung.

Unter dem oberen Drehschalter auf der Frontseite befindet sich eine LED, welche eine örtliche oder zentrale Ansteuerung anzeigt. Bei örtlicher Ansteuerung beginnt sie nach 15 Sekunden zu blinken, um auf einen möglicherweise blockierten Steuertaster aufmerksam zu machen.

Kinderzimmerschaltung: Beim Einschalten mit längerer Tasterbetätigung wird nach ca. 1 Sekunde mit kleinster Helligkeit eingeschaltet und langsam hochgedimmt, ohne die zuletzt gespeicherte Helligkeitsstufe zu verändern.

Schlummerschaltung: Durch einen Doppelimpuls wird die Beleuchtung von der aktuellen Dimmstellung abgedimmt und ausgeschaltet. Die max. Dimmzeit von 60 Minuten ist von der aktuellen Dimmstellung abhängig und kann dadurch entsprechend verkürzt werden. Durch kurzes Tasten kann während des Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet werden. Ein langes Tasten während des Abdimmvorgangs dimmt hoch und beendet die Schlummerschaltung.

Funktions-Drehschalter



Mit dem **mittleren Drehschalter** kann dieser Universal-Dimmerschalter ganz oder teilweise von der Zentralsteuerung ausgenommen werden:

ZE+ZA = zentral ein und zentral aus wirksam
 ZE = nur zentral ein wirksam
 ZA = nur zentral aus wirksam
 ZE+ZA = keine Zentralsteuerung wirksam

Mit dem **unteren Drehschalter** können verschiedene Prioritäten eingestellt werden. Diese legen fest, welche anderen Steuereingänge gesperrt sind, solange ein Steuereingang dauererregt ist.

Außerdem wird hierbei entschieden, wie sich der Universal-Dimmerschalter EUD12Z bei Ausfall und Wiederkehr der Versorgungsspannung verhalten soll: In den Schalterstellungen 1 bis 4 bleibt die Schaltstellung bei dem Ausfall unverändert, in den Schalterstellungen 5 bis 8 wird ausgeschaltet. Anliegende Zentralbefehle werden nach der Wiederkehr sofort ausgeführt.

OFF: Dauer AUS; **ON:** Dauer EIN

1 und 5: Keine Priorität. Auch bei dauererregten Zentral-Steuereingängen kann örtlich getastet werden. Der letzte Zentralbefehl wird ausgeführt. Dies ist die Einstellung ab Werk.

2 und 6: Priorität für zentral ein und aus. Örtliches Tasten ist solange wirkungslos, zentral aus hat jedoch Vorrang vor zentral ein.

3 und 7: Priorität für zentral ein und aus. Örtliches Tasten ist solange wirkungslos. Dauererregung zentral ein hat jedoch Vorrang vor Dauererregung zentral aus.

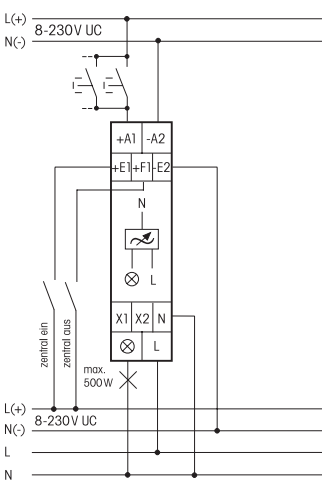
4 und 8: Priorität für dauererregten örtlichen Taster. Zentralbefehle werden solange nicht ausgeführt. Ein Glimmlampenstrom ist in diesen Stellungen nicht zugelassen.

L-Lasten (induktive Lasten, z. B. gewickelte Transformatoren) und C-Lasten (kapazitive Lasten, z. B. elektronische Transformatoren) dürfen nicht gemischt werden. R-Lasten (ohmsche Lasten, z.B. 230V-Glüh- und Halogenlampen) können beliebig zugemischt werden.

Zum Mischen von L-Lasten und C-Lasten sind die Universal-Dimmerschalter **EUD12Z** und **EUD12M** in Verbindung mit dem Leistungszusatz **LOUD12** geeignet.

Mit dem **oberen Drehschalter** kann die Dimmgeschwindigkeit eingestellt werden. Gleichzeitig wird die Dauer von Soft-Ein und Soft-Aus verändert.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Glüh- und Halogenlampen	bis 500 W ¹⁾
230 V (R)	
Trafos induktiv (L)	bis 500 W ¹⁾²⁾³⁾
Trafos elektronisch (C)	bis 500 W ¹⁾²⁾³⁾
Temperatur an der Einbaustelle max./min.	+50°C/-20°C ⁴⁾
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,1 W

- Bei einer Belastung von mehr als 300 W ist ein Lüftungsabstand von 1/2 Teilungseinheit zu daneben montierten Geräten einzuhalten.
- Es dürfen pro Dimmschalter maximal 2 induktive (gewickelte) Transformatoren und nur gleichen Typs verwendet werden, außerdem ist sekundärseitiger Leerlauf nicht zugelassen. Ggf. wird der Dimmschalter zerstört! Daher keine sekundärseitige Lastabschaltung zulassen.
- Bei der Lastberechnung sind bei induktiven (gewickelten) Trafos 20 % Verlust und bei kapazitiven (elektronischen) Trafos 5 % Verlust zusätzlich zu der Lampenlast zu berücksichtigen.
- Beeinflusst die maximale Schaltleistung.

! Die Zugbügelklemmen der Anschlüsse müssen geschlossen sein, also die Schrauben eingedreht, um die Gerätefunktion prüfen zu können. Ab Werk sind die Klemmen geöffnet.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!